

Ressort: Politik

Verbraucherschützer bemängeln Gesetz zur Rücknahme von Elektromüll

Berlin, 11.03.2015, 17:18 Uhr

GDN - Das am Mittwoch vom Kabinett beschlossene Gesetz zur Rückgabe von Elektromüll (ElektroG) greift aus Sicht der Verbraucherzentralen zu kurz. In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag) kritisierte die Energie-Expertin des Bundesverbandes, Hyewon Seo, die Pläne als zu kompliziert.

Es hätten alle Elektrogeschäfte dazu verpflichtet werden müssen und nicht nur Händler ab einer Ladengröße von 400 Quadratmetern. "In vielen anderen EU-Ländern wurde die Rücknahmeverpflichtung aus der Waste Electrical and Electronic Equipment Directive (WEEE-RL) übernommen. Diese bietet eine wesentlich einfachere Rückgabemöglichkeit für Verbraucher", sagte die Verbraucherschützerin. Nach dieser EU-Richtlinie könnten Kunden ihre ausgedienten Geräte überall abgeben, sofern sie ein Neugerät kaufen. Eine Beschränkung auf 400 Quadratmeter sei unsinnig, so Seo. "Wir fordern zumindest die unveränderte Umsetzung der EU-Richtlinie, so wie es Frankreich, Großbritannien, Spanien, die Niederlande und andere EU-Länder auch getan haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51162/verbraucherschuetzer-bemaengeln-gesetz-zur-ruecknahme-von-elektromuell.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619